

Kreis Dithmarschen · Postfach 16 20 · 25736 Heide

Frau
Beate Paulat-Svab
Sommerhusen1
25792 Neuenkirchen

Stettiner Straße 30
25746 Heide

Auskunft

Hans Georg Jürgens

Telefon: 0481/97-1290

Fax: 0481/97-22-1290

hans-georg.juergens@dithmarschen.de

Zimmer 107a

Ihre Zeichen/Nachricht vom

Mein Zeichen (Bitte immer angeben!)
211-11

Heide,
01.10.2012

Kreis Dithmarschen
Telefon: 0481/97-0
Fax: 0481/97-1499
info@dithmarschen.de
www.dithmarschen.de

fd-ordnung-sicherheit@dithmarschen.de

Geplanter Katastrophenschutz nach einem kerntechnischen Unfall
im AKW Brokdorf

Sehr geehrte Frau Paulat-Svab,

Ihr Schreiben ohne Datum zum o.a. Thema wurde mir von der Stadt Heide zuständigkeitshalber übersandt. Nach meinen Informationen liegt dem Amt Eider ein ähnliches Schreiben vor, welches mir noch zugehen soll.

Der Kreis Dithmarschen hat einen Sonderkatastrophenschutzplan „kerntechnischer Unfall“ aufgestellt, welcher bei einem Ereignis im Kernkraftwerk Brunsbüttel Anwendung finden würde. Der Kreis Steinburg hat einen entsprechenden Plan für das AKW Brokdorf aufgestellt. Diese Pläne enthalten Regelungen und Empfehlungen u.a. zu Alarmierungen, Katastrophenschutzmaßnahmen, Verteilung von Jodtabletten u.v.m..

Für die Abarbeitung von Großschadenslagen/Katastrophenlagen richtet sich der Katastrophenführungsstab im Kreishaus in Heide ein. Dieser veranlasst und koordiniert die erforderlichen Maßnahmen. Als Handlungsraster dienen unter anderem der o.a. Sonderkatastrophenschutzplan „kerntechnischer Unfall“ und der Katastrophenschutzplan des Kreises. Der Kreis unterhält zudem verschiedenen Katastrophenschutzeinheiten wie den Löschzug Gefahrgut (mit Spezialfahrzeugen wie ABC Erkundern und Reaktorerkundern mit spezieller Messtechnik) Sanität-, und Betreuungseinheiten und Brandschutzeinheiten.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

08.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag

14.00 - 17.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Bankverbindungen

Sparkasse Westholstein

(BLZ 222 500 20)

Konto 84500011

Sparkasse Hennstedt-

Wesselburen

(BLZ 218 523 10)

Konto 22950

Umsatzsteuer-Nummer

1829317016

Ust.ID-Nr. DE 134806570



Der Katastrophenführungsstab als auch die verschiedenen Katastrophenschutzeinheiten führen regelmäßig Übungen und Fortbildungen durch.

Für einen kerntechnischen Unfall hat der Kreis Dithmarschen 500.000 Jodtabletten eingelagert. Der richtige Zeitpunkt für eine Einnahme der Jodtabletten und das betroffene Gebiet werden durch die Katastrophenschutzbehörde bekannt gegeben.

Die Art und Weise von Evakuierungen hängt in erster Linie von dem Ausmaß der Schadenslage und weiteren Faktoren wie z.B. den Wetterbedingungen (Windrichtungen) bei einem kerntechnischen Unfall ab. Deshalb ist eine genaue Beschreibung erst möglich, wenn diese Faktoren bestimmbar sind. Allgemeine Empfehlungen für die Planung und Durchführung von Evakuierungen sind im Katastrophenschutzplan enthalten.

Ich hoffe Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben. Für weitere Fragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Hans Georg Jürgens